

# InfoSet Direct : Drogenhilfe im Internet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **22 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-801145>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Infoset Direct:

## Drogenhilfe im Internet

Erfolgreiche Bilanz  
nach Pilotphase:  
Bund, Kantone und  
Verein Schweizerischer  
Drogenfachleute (VSD)  
unterstützen Internet-  
Projekt im Suchtbereich



*Information und Kommunikation  
im Drogen- und Suchtbereich*

### PRESSEINFORMATION\*

Informationen über das aktuelle Drogenrehabilitationsangebot und weitere Angebote in der Drogenhilfe schnell und unkompliziert zugänglich machen: Dieses Ziel verfolgt das Projekt «Infoset Direct» von Bund, Kantonen, das nach einer erfolgreichen Pilotphase weitergeführt und für weitere Bereiche der Drogen- und Suchtarbeit ausgebaut wird.

#### Koordination und Information

Im Zentrum von «Infoset Direct» steht eine Informationsplattform im Internet. Eine aktuell geführte Datenbank mit allen Daten zu den halbstationären und stationären Therapieangeboten für drogenabhängige Personen. Die Realisierung der Datenbank und die Produktion des Internet-Servers erfolgte in enger Zusammenarbeit mit EUnet. EUnet stellt in der Schweiz 15 Internet-Zugangspunkte zur Verfügung. Das erlaubt in allen Regionen der Schweiz einen kostengünstigen Zugang zu «Infoset Direct».

\* Zürich, 23. September 1996. Zwischentitel durch die Redaktion gesetzt.

Das Angebot richtet sich an eine klar definierte Zielgruppe: Fachstellen für Drogen- und Suchtberatung und Beratungsstellen erhalten dank «Infoset Direct» ein wirkungsvolles Instrument in die Hand, um Therapieplätze und andere Hilfsangebote für Betroffene effizient und schnell abklären zu können; auch Kontaktadressen, Fort und Weiterbildungsangebote, Diskussionsforen und Links zu spezifischen Angeboten zu Drogen- und Suchtfragen im Internet stehen zur Verfügung.

#### Erfolgreiche Pilotphase

Realisiert wurde das Projekt durch die Fachstelle für Sozialarbeit im Gesundheitswesen, Solothurn, in enger Zusammenarbeit mit EUnet, Europas führenden Internet-Anbieter. «Wir sind stolz, einen Beitrag zu diesem zukunftsweisenden Projekt leisten zu dürfen und sind überzeugt, dass diese Internet-Lösung in der Schweiz Schule machen wird», erklärt Simon Poole, Geschäftsführer von EUnet in der Schweiz.

«Infoset Direct» leistet einen wesentlichen Beitrag zur Koordination im Drogen- und Suchtbereich», fasst Projektleiter Urs Mühle die positiven Erfahrungen der sechsmonatigen Pilotphase zusammen. Die Akzeptanz, sowohl

bei den Abonentinnen und Abonenten wie den Informationslieferanten, sei hoch und begründe den Ausbau des Projektes. Mühle rechnet damit, dass sich die Idee von «Infoset Direct» für das gesamte Sozial- und Gesundheitswesen in der Schweiz nutzbar machen lässt. Das Projekt wird derzeit von den Kantonen Zürich, Basel, Bern, Thurgau, Zug, Luzern, Schaffhausen, Aargau und dem Tessin unterstützt; beteiligt sind weiter das Bundesamt für Gesundheit und der VSD. Am Pilotbetrieb beteiligten sich 70 Einrichtungen in der Drogenhilfe. Nachdem «Infoset Direct» nun weitergeführt wird, will man weitere Einrichtungen in der Sucht- und Drogenarbeit in das Informationsnetz miteinbeziehen. Mühle will zudem weitere Kantone für das Projekt gewinnen. Und wenn der hohe Nutzwert einmal anerkannt ist, dürfte «Infoset Direct» in weiteren Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens ein effizientes Arbeitsinstrument werden. ■

#### Projektleitung Infoset Direct

Urs Mühle Fachstelle für Sozialarbeit im Gesundheitswesen  
4500 Solothurn  
e-mail: u\_muehle@infoset.ch  
Telefon: 065-23-53-67  
Fax: 065-23-74-44